

Holz, Energie, Bergbau, Tourismus – aktuelle Probleme der Rentierhaltung

Ein Beitrag von Josef Eßer



BeyondImages/iStock/Getty Images Plus

Lebensgrundlage der Sami in ihrer nordskandinavischen Heimat war seit Jahrhunderten die Rentierzucht. Die jedoch gerät in der modernen Welt zunehmend unter Druck. Zunächst durch eine vollmechanisierte Holzwirtschaft, die den Rohstoff sowohl für die Säge- wie für die Holzwerkstoffindustrie liefert, und darauf aufbauende Wirtschaftszweige. Dann durch den Hunger nicht allein der skandinavischen, sondern auch vieler anderer europäischer Länder nach „sauberer“ Energie. Drittens durch eine expandierende Bergbau- und Minenindustrie auf der Suche nach Edel-, Bunt- und Schwarzmetallerzen sowie Industriemineralen und nicht zuletzt durch den Tourismus.

Impressum

RAABE UNTERRICHTS-MATERIALIEN Erdkunde

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Es ist gemäß § 60b UrhG hergestellt und ausschließlich zur Veranschaulichung des Unterrichts und der Lehre an Bildungseinrichtungen bestimmt. Die Dr. Josef Raabe Verlags-GmbH erteilt Ihnen für das Werk das einfache, nicht übertragbare Recht zur Nutzung für den persönlichen Gebrauch gemäß vorgenannter Zweckbestimmung. Unter Einhaltung der Nutzungsbedingungen sind Sie berechtigt, das Werk zum persönlichen Gebrauch gemäß vorgenannter Zweckbestimmung in Klassensatzstärke zu vervielfältigen. Jede darüber hinausgehende Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Hinweis zu §§ 60a, 60b UrhG: Das Werk oder Teile hiervon dürfen nicht ohne eine solche Einwilligung an Schulen oder in Unterrichts- und Lehrmedien (§ 60b Abs. 3 UrhG) vervielfältigt, insbesondere kopiert oder eingescannt, verbreitet oder in ein Netzwerk eingestellt oder sonst öffentlich zugänglich gemacht oder wiedergegeben werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen. Die Aufführung abgedruckter musikalischer Werke ist ggf. GEMA-meldepflichtig.

Für jedes Material wurden Fremdrechte recherchiert und ggf. angefragt.

Dr. Josef Raabe Verlags-GmbH
Ein Unternehmen der Klett Gruppe
Rotebühlstraße 77
70178 Stuttgart
Telefon +49 711 62900-0
Fax +49 711 62900-60
meinRAABE@raabe.de
www.raabe.de

Redaktion: Maria Freundt
Satz: Röser Media GmbH & Co. KG, Karlsruhe
Bildnachweis Titel: BeyondImages/iStock/Getty Images Plus
Korrektorat: Josef Mayer

Holz, Energie, Bergbau, Tourismus – aktuelle Probleme der Rentierhaltung

Ein Beitrag von Josef Eßer

Hinweise	1
M 1 und M 2: Holzwirtschaft	8
M 3–M 7: Energiegewinnung	12
M 8–M 11: Bodenschätze	21
M 12–M 14: Tourismus	27
Lösungsvorschläge	32

© RAABE 2020

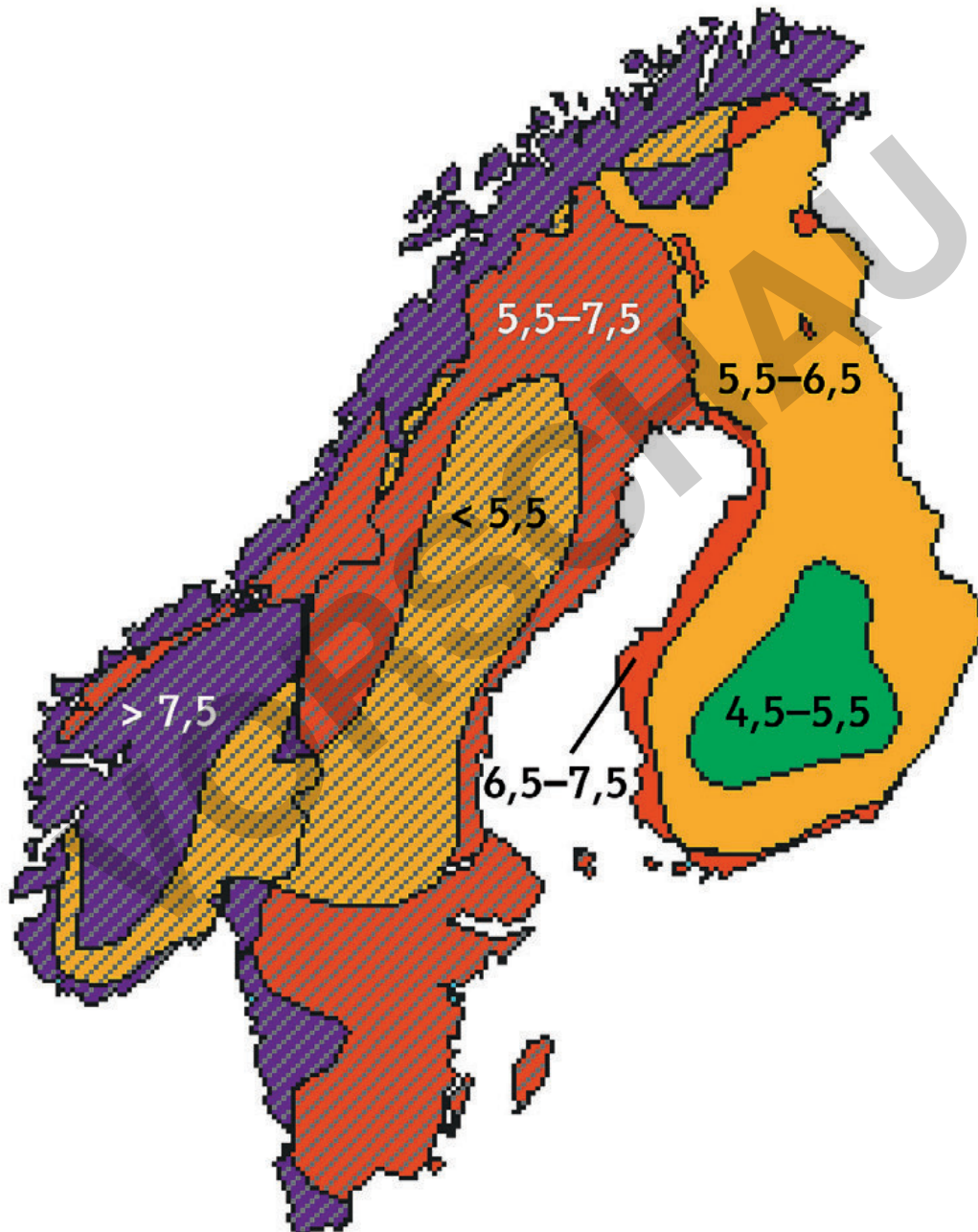
Die Schüler lernen:

Die Lernenden erhalten durch diesen Beitrag die Möglichkeit, sich über die konkurrierenden Nutzungsansprüche der traditionellen samischen Rentierzucht und der als modern geltenden Wirtschaftszweige zu informieren und in diesem kaum lösbaren Dilemma einen eigenen Standpunkt zu entwickeln. Im Zentrum der Materialien stehen die Bereiche der Holzwirtschaft, des Bergbaus, der Energieerzeugung und des Tourismus, allesamt für die skandinavischen Länder ökonomisch um ein Vielfaches bedeutender als die Rentierzucht. Doch darf ein Staat sich ausschließlich von wirtschaftlichen Gesichtspunkten leiten lassen? Wem gehören Wälder und Gewässer eigentlich? Und wie wichtig ist für einen Staat der Minderheitenschutz?

M 3 Skandinavien: Potenzial erneuerbarer Energien

a) Windenergie

In der Karte werden Windgeschwindigkeiten in m/sec in 45 m Höhe auf einer offenen Fläche angegeben. Zum Vergleich: in Norddeutschland herrschen Windgeschwindigkeiten von 6,6–7,5 m/sec und in Süddeutschland < 4,5–5,5 m/sec vor.



© RAABE 2020

Grafik verändert nach: European Wind Atlas



M 11 Bergbauprojekte in Schwedisch-Lappland: Reaktionen

Anfang der 2010er-Jahre

beginnender Ausbau der Mine in Kiruna	Gründung einer von der schwedischen Bergbau-Gewerkschaft Gruvtolvan unterstützten Initiative durch ortsansässige Sami gegen die Erweiterung
Anträge der britischen Beowulf Mining Corporation zur Einrichtung neuer Eisenerz-, Gold- und Uran-Minen	Sami-Proteste bei Jokkmokk, da durch die Sprengungen Stickstoff und Schwefel freigesetzt würden, die sich in den betroffenen Regionen ablagerten, und einige der geförderten Erze (Nickel, Asbest, Uran ...) giftig seien. Gegen den massiven Eingriff in den Naturhaushalt (Abholzung der Wälder und Trockenlegung von Seen) durch notwendige Infrastrukturmaßnahmen, wie z. B. Straßenverstärkungen und der Ausbau von Bahnlinien.
Aufforderung des UN-Hochkommissariats für Menschenrechte – erstmals in seiner Geschichte – an die schwedische Regierung, die Genehmigung für eine Nickelgrube zurückzuziehen, weil deren Betrieb einen schweren Eingriff in die Lebensgrundlagen der samischen Bevölkerung bedeute und wohl einen Verstoß gegen die Antirassismuskonvention darstelle.	

Quellen: u. a.: <https://sverigesradio.se/>; <https://gfbvblog.wordpress.com/> [letzter Abruf: 13.08.2020]

© RAABE 2020

Aufgabe (M 8–M 11)

1. Kennzeichnen Sie Umfang und Verteilung der Bodenschatzvorkommen in Lappland.³
2. Erläutern Sie die ökonomische und soziale Bedeutung der dortigen Erzförderung – regional wie gesamtstaatlich.



3.
 - a) Formulieren Sie die Stellungnahme einer offiziellen Institution der samischen Selbstverwaltung zur geplanten Eröffnung einer weiteren Mine z. B. in Lappland.
 - b) Verfassen Sie einen Leserbrief für eine regionale/überregionale Zeitung zur geplanten Eröffnung einer weiteren Mine z. B. in Lappland.
 - c) Gestalten Sie den bei einer Demonstration zu verteilenden Flyer einer offiziellen Institution der samischen Selbstverwaltung zur geplanten Eröffnung einer weiteren Mine z. B. in Lappland.⁴

³ s. auch Beitrag „Rentierzucht in Lappland – Weidewirtschaft im subpolaren Bereich“ M 6

⁴ s. auch Beitrag „Rentierzucht in Lappland – Weidewirtschaft im subpolaren Bereich“ M 19